Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1914 Nr. 34.

(Nr. 11388.) Allerhöchster Erlaß, betreffend die Auflösung des Königlichen Hauptbauamts in Potsdam. Vom 16. Dezember 1914.

Auf den Bericht vom 6. Dezember d. J. bestimme Ich, daß das auf Grund Meiner Verordnung vom 2. April 1906 (Gesetzsamml. S. 113) für die Herstellung des Großschiffahrtweges Berlin–Stettin (Wasserstraße Berlin–Hohensaaten) errichtete „Königliche Hauptbauamt" zu Potsdam mit dem 1. Januar 1915 aufgelöst und die Abwickelung der alsdann noch zu erledigenden Geschäfte dem Regierungspräsidenten in Potsdam als Chef der Verwaltung der Märkischen Wasserstraßen übertragen wird.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetzsammlung zu veröffentlichen.

Großes Hauptquartier, den 16. Dezember 1914.

Wilhelm.

v. Breitenbach. Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell.

An die Minister der öffentlichen Arbeiten, der Finanzen, für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und des Innern.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 17. September 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung für den Ausbau des Plauer Kanals, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 48 S. 601, ausgegeben am 28. November 1914, und

   der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 49 S. 466, ausgegeben am 5. Dezember 1914;

Ausgegeben zu Berlin den 30. Dezember 1914.

2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 12. Oktober 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Ziesarer Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Ziesar für die Anlage einer Kleinbahn von Ziesar nach Güsen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 44 S. 417, ausgegeben am 31. Oktober 1914;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 26. Oktober 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin für die Anlage einer Untergrundbahn in der Stadt Berlin von der Klosterstraße — anschließend an die in dieser Straße bereits vorhandene Untergrundbahn — durch die Königstraße, den Alexanderplatz, die Landsberger Straße, die Weberstraße, den Strausberger Platz, die Große Frankfurter Straße und die Frankfurter Allee bis etwa 50 m jenseits von der Voigtstraße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 46 S. 588, ausgegeben am 14. November 1914;
4. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 29. Oktober 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Kleinbahn-Aktiengesellschaft Lüben–Kotzenau in Lüben für die Anlage einer Kleinbahn von Lüben nach Kotzenau mit unmittelbarem Gleisanschluß an die Staatsbahn bei Lüben und Kotzenau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 46 S. 437, ausgegeben am 14. November 1914;
5. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 21. November 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Niederbarnim für den Bau von Chausseen: a) von Friedrichsfelde nach Dahlwitz, b) von Groß Schönebeck nach Groß Dölln, c) von Summt nach Lehnitz, d) von Herzfelde einerseits und Kagel anderseits zur Kreischaussee Erkner–Neu Hartmannsdorf, e) von Zühlsdorf nach Wandlitz, f) von Germendorf bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Hohenbruch und von der Kreisgrenze aus der Richtung von Hohenbruch nach Nassenheide, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 50 S. 647, ausgegeben am 12. Dezember 1914.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die Postanstalten zu richten.